



Pressemitteilung

Luxemburg, den 21. Mai 2014

Ein Kompetenzzentrum für Betriebswirtschaft

-

Die Chambre de Commerce Luxembourg und die Universität Luxemburg unterzeichnen ein Abkommen zur Zusammenarbeit im Bereich „Business Education“

Diesen Mittwoch, 21. Mai 2014, haben die Chambre de Commerce Luxembourg und die Universität Luxemburg ein Abkommen zur Zusammenarbeit für den Zeitraum 2014-2017 vorgestellt. Die Grundlage dieser Partnerschaft, die die Einrichtung eines Studiengangs „Business Education“ an der Fakultät für Rechts-, Wirtschafts- und Finanzwissenschaften vorsieht, bilden Studiengänge in den Bereichen „Entrepreneurship and Innovation“, „Management“, und „Accounting and Audit“. Langfristiges Ziel ist die Schaffung einer „Business School“ in Luxemburg. Durch diese Annäherung von Wirtschaft und Wissenschaft, wollen die beiden Akteure Studiengänge in „Business Education“ anbieten, die den Bedürfnissen der luxemburgischen Wirtschaft nach Hochschulabsolventen gerecht werden, indem sie den Innovationsgeist fördern, um somit das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Kompetenzen in den Bereichen Buchführung und Bilanzprüfung zu verbessern.

In seiner Begrüßung unterstrich Michel Wurth, Präsident der Chambre de Commerce, die Wichtigkeit dieser Kooperation für die Chambre de Commerce, deren Daseinszweck und Rolle als Fachverband sowie öffentliche Einrichtung hauptsächlich darin besteht, die Interessen ihrer Mitglieder, d. h. luxemburgischer Unternehmen, zu fördern. Aus diesem Grund setzt sich die Chambre de Commerce proaktiv für die Schaffung eines Schul-, Forschungs- und Ausbildungssystems ein, das als Hauptziel jenes Wissen und Know-how vermitteln soll, das Unternehmen brauchen, um leistungsfähig und konkurrenzfähig zu sein. Mit dieser strategischen Partnerschaft reagiert die Chambre de Commerce auf die besonderen Bedürfnisse ihrer Mitglieder und bietet Studiengänge an, die Innovationsgeist vermitteln und somit die Wirtschaft ankurbeln und neue Arbeitsplätze schaffen. „In diesem Zusammenhang ist die Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ein sehr sinnvolles Modell, das es schafft die Stärken aller Beteiligten einzubeziehen, mit dem Ziel, jungen Absolventen die besten Chancen zu bieten. Und dies nicht nur auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch im Berufsleben. Weiter geht es auch darum Unternehmensgründung zu fördern“, erklärte Michel Wurth.

Für Rolf Tarrach, Rektor der Universität Luxemburg, fügt sich dieses Abkommen – eines der Hauptprojekte des Vierjahresplans 2014-2017 der Universität Luxemburg/Fakultät für Rechts-, Wirtschafts- und Finanzwissenschaften – in die Partnerschaftspolitik seiner

Einrichtung ein und ist ein gutes Beispiel, dass die Universität Luxemburg auch weiterhin ihre enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftswelt aktiv ausbauen will. Weiter verwies er auf die sehr gute Partnerschaft mit der Chambre de Commerce im Rahmen des Masters „Entrepreneurship and Innovation“, der sich seit seiner Schaffung 2007 sehr großer Beliebtheit bei den Studenten erfreut. Der Rektor erklärte, dass im Anschluss an das Abkommen zwischen den Einrichtungen beschlossen wurde, diese Zusammenarbeit zu vertiefen und als ersten Schritt die Ausbildungen im Bereich „Entrepreneurship“ und „Innovation“ sowie die Managementgruppe an der Universität Luxemburg zu verstärken.

Studiengänge, die Theorie und Praxis miteinander verbinden

Das Studienangebot umfasst die unterschiedlichen Ausbildungen in Management und Business Education. Dies beinhaltet die Entwicklung von Bildungsprogrammen in dem Bereich des Unternehmensmanagements, sowie dem Wissensaustausch und gemeinsamen Forschungsprojekten der Universität und der Chambre de Commerce. In einer ersten Phase wird der aktuelle „Bachelor Professionnel“ in Management so strukturiert, dass er den Besonderheiten der luxemburgischen Wirtschaft Rechnung trägt.

Zusätzlich dazu werden die Chambre de Commerce und die Universität Luxemburg Events, Konferenzen und andere Aktivitäten organisieren, die Unternehmergeist und Betriebsführung fördern, und Programme in „Entrepreneurship and Innovation“ und „Accounting and Audit“ entwickeln sollen. In diesem Zusammenhang wird auch ein Doktorat-Programm entwickelt. Professor Denise Fletcher, Direktorin, und akademische Verantwortliche des Partenariats an der Universität, hat unterstrichen : „ Es ist unsere Mission intellektuell neugierige und kulturell offene zukünftige Berufstätige auszubilden, die den Bedürfnissen der luxemburgischen Unternehmen Rechnung tragen“.

Die Rollen der beiden Akteure im Rahmen dieser Partnerschaft sind klar definiert. Stefan Braum, Dekan der Fakultät für Rechts-, Wirtschafts- und Finanzwissenschaften der Universität Luxemburg erklärte, dass die Universität für Forschung und akademische Aktivitäten verantwortlich ist, sowie das Lehrpersonal auswählt und einstellt. Laut Jean Junck, zuständig für „ Universitäre Ausbildung “ bei der Chambre de Commerce, konzentriert sich die Chambre de Commerce auf drei Aufgabenbereiche: Sie soll die Ausbildungsbedürfnisse von Unternehmen und Praktikumsmöglichkeiten in Unternehmen sichten, sowie bei der beruflichen Eingliederung junger Absolventen behilflich sein.

Weitere Informationen finden Sie auf www.uni.lu oder www.cc.lu

Presse:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Anne Jung
Kommunikationsbeauftragte

Tel.: 42 3939 221
E-Mail: anne.jung@lsc.lu
Web: www.lsc.lu

Britta Schlüter
Leiterin der Kommunikationsabteilung

Universität Luxemburg
Tel.: +352 46 66 44 6563
E-Mail: britta.schlueter@uni.lu
Web: www.uni.lu

